

Haus- und Landwirtschaft.

Beschmutzte Goldleisten an Spiegeln und Bilderrahmen werden wieder schön und glänzend, wenn man sie gründlich von Staub reinigt und dann mit Zwiebeln saft abreibt.

Um Blumenzwiebeln binnen drei Wochen zur Blüte zu bringen, fülle man den Blumentopf fast zur Hälfte mit ungelöschtem Kalk, den übrigen Raum aber mit Erde an, lege die Zwiebel wie gewöhnlich und erhalte die Erde nur mäßig feucht.

Saure Kartoffeln. Gefochte, abgeschälte Kartoffeln werden in ziemlich dicke Scheiben geschnitten. Wehl und eine fein gemahlene Zwiebel werden mit Butter hellbraun geröstet, mit Fleischbrühe zu einer Sauce verührt und dieselbe gut durchgeseiht, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss gewürzt, ein halbes Glas guten Essigs dazugegeben, die Kartoffeln mit einem Stück frischer Butter durchgeseiht, in die Sauce gelegt und mit geschwenkter Petersilie angerichtet.

Endivien den bitteren Geschmack zu nehmen. Nachdem man die Endivien zugerichtet und gewaschen hat, bringt man sie in eine Schüssel und schüttet lauwarmes Wasser darüber. In diesem läßt man den Salat zwei bis drei Minuten liegen, bringt ihn dann auf einen Durchschlag, damit das Wasser abtropfen kann, und richtet mit Essig, Del, Salz, Pfeffer und Zwiebeln an. Das lauwarme Wasser zieht einen Teil der bitteren Säfte aus den Endivien.

Kümmel gegen Influenza und Schnupfen. Ein sicheres Mittel gegen die Influenza ist Schafgarben- und Schildderhonig. Man trinke beim Beginn der Krankheit Morgens und Abends eine Tasse Schafgarben- und Schildderhonig mit einem Schloß voll Schleuderhonig, und nach kurzer Frist ist man vollständig hergestellt. Ein Schnupfen ist nach dem Genuß einer Tasse solchen Getränkes sofort weg und schwache, kränklige, bleich aussehende Kinder und Erwachsene sollten den Thee zum gewöhnlichen Getränk machen.

Mittel gegen Zerstörungen von Bierflaschen. Nicht selten kommt es vor, daß Bierflaschen, welche mit Inhalt zum Aufbewahren an einen warmen Ort gestellt worden sind, zerpringen und man den eben Gerstenfart am Boden wiederfindet. Bringt man beim Verorken der Flaschen einen ungefähr zwei Finger langen Strohhalm zwischen dem Pfropfen und dem inneren Rande des Flaschenhalses an, so wird derselbe zwar sehr zusammengepreßt, aber durch seine Haarröhrchen vermag immer noch so viel Luft zu entweichen, daß dem Zerspringen der Flaschen vorgebeugt wird. Man wähle ein solches Stück Strohhalm, welches keine Knoten zeigt.

Mittel gegen Zahnschmerz. Nach der stärksten Zahnschmerz soll bei Anwendung folgenden Mittels augenblicklich verschwinden. Man gieße sich etwas Rum in die flache Hand, nachdem man zuvor ein wenig geschabte Kreide hineingethan. Von dieser Lösung ziehe man—noch ehe zu viel Kohlenäure aus der geschabten Kreide entwichen kann—möglichst viel in die Nase. Ist letztere gefüllt, so halte man die Nase eine Viertel bis eine halbe Minute lang zu, damit das Eingeatmete nicht sofort wieder herauslaufen kann. Nach in demselben Augenblicke, in dem man die Flüssigkeit einatmet, verschwinden die Zahnschmerzen, gleichviel welcher Art dieselben sind. Es ist natürlich kein Mittel, das Zahnschmerz für die Dauer beseitigt, ein solches gibt es ja bekanntlich nicht, es hat aber vor allen anderen den Vorzug, daß es sehr billig ist und dabei ausnahmslos ganz sicher wirkt.

Lochere Beefsteaks. Ein Pfund gehacktes Rinderkloppfleisch lege man auf ein Brett, thue einen Schloßel geriebenes Weizbrod und ein Viertel Pint dicke, saure Sahne darauf und menge dieses mit dem Daugemesser tüchtig hinein, bis die Masse, durchweg zart rosa, damit durchgeht. Nun forme man acht Beefsteaks, klopfe sie breit, falze sie auf jeder, pfeffere sie auf einer Seite, stelle die Bratpfanne auf Kohlenluth, lege ein Viertel Pfund gute Butter darauf und schneide eine große Zwiebel in Scheiben hinein. Ist diese Butter dunkelbraun, wende man die Beefsteaks in 1 bis 2 Minuten Zeit mehrmals darin um, nimme sie heraus und löte den Saft der Pfanne mit einem halben Tassenport heißem Wasser los. Diese Sauce bedeckt die Beefsteaks. Das äußerste kräftige, schmackhafte Fleischgericht wird, genau so bereitet, jeder Hausfrau willkommen sein und unfehlbar Lob eintragen.

Keine weiße wollenen Shawls und Halstücher reinigt man, indem man sie in eine Schüssel oder ein anderes Gefäß legt und sie dann trocken recht sorgfältig mit etwas Weizenmehl abreibt, wie wenn man sie waschen wollte, und darauf das Mehl gut ausschüttelt. Ist das Tuch hierauf noch nicht ganz rein, so wiederholt man das Verfahren mit frischem Mehl.

Holzwürmer zu entfernen, spritze man mit einem Restradischer 50 Prozent Karbolwasser in die kleinen, durch die Würmer entstandenen Löcher in den Möbeln. Auch Benzin ist gut. Sind die Löcher auswärts in den Böden von Kommoden und Schränken, so kann man auch Gefäße mit lodendem Wasser darunter stellen. Der heiße Dampf vertreibt die Würmer.

Das Treiben von Radieschen und Karotten. Das Treiben dieser beiden Gemüse lohnt sich immer noch ganz ordentlich, man erzielt wenigstens stets einen guten Ertrag. Einige Tage nach dem Einbringen der Erde in den Kästen steche man diese nochmals oberflächlich um und säe die Karotten nun recht dünn aus. Dichte Saat ist ein Fehler, in welchen man sehr gerne verfällt. Mit einem ebenen Brettchen drücke man den Samen leicht an. Die Radieschen säe man nur als Zwischenfrucht, Hauptfrucht bleiben immer die Karotten. Da diese zu ihrer Entwicklung aber beinahe längere Zeit brauchen, so kann man zwischen den langsam heranwachsenden jungen Pflänzchen ganz gut die rasch fertigen Radieschen ziehen. Recht viel Luft geben ist bei der Karottentreiberei die erste Bedingung. Wird diese nicht sorgfältig beobachtet, so erhält man wohl schönes Kraut, aber schlechte Wurzeln, also keinen Ertrag. Dabei muß man mit dem Gießen recht aufmerksam sein, darf auch niemals kaltes Wasser hierzu verwenden, sondern immer nur lauwarmes; gleichmäßige Feuchtigkeit im Boden ist eine hauptfachliche Bedingung für das Gedeihen der Karotten. Bei grellem Sonnenschein ist zu schattieren. Zu dichte Saat ist, nachdem die Pflänzchen die ersten krautigen Blätter gebildet haben, zu verdünnen. Radieschen treibe man immer nur als Zwischenfrucht in den Karotten- und auch in den Gurkenbeeten, wo man sie auch und nach entfernt, wenn die Karotten beziehungsweise die Gurken mehr Raum verlangen. Man erzielt mit dem sich so rasch entwickelnden Radieschen immer eine nette Einnahme. Da die Pflanzen ganz die gleiche Pflege wie Karotten verlangen, sind sie für das Karottenbeet wie geschaffen.

Milchertrag und Alter. Auf der landwirtschaftlichen Station der Universität von Wisconsin hat man gefunden, daß die Qualität der Milch sich mit zunehmendem Alter, wenn überhaupt, nur wenig verbessert. Die über vier Jahre alten Kühe liefern zwar erheblich mehr Butterfett pro Tag als die jüngeren, doch war dies fast in jedem Falle mehr dem vermehrten Milchertrag, als einem Wechsel am Fettgehalt zuzuschreiben. Kühe über vier Jahre zeigen im Milchertrag nur einen sehr geringen Unterschied, welcher dem Alter beigemessen werden konnte. Kühe, welche das Alter der Jahre erreicht haben, gaben mehrere Jahre hindurch dasselbe Milchquantum von derselben Qualität, ohne daß das zunehmende Alter irgend welchen merklichen Einfluß übte.

Gegen den Pisp der Hühner. Eine sehr häufig vorkommende Krankheit unter den Hühnern ist der Pisp, welche sich durch Appetitlosigkeit, Trägheit u. s. w. zu erkennen gibt. Diese Krankheit, welche gewöhnlich von den Krankheiten durch das Abnehmen der dünnen Hornhaut unter der Zunge zu kurieren gesucht wird (was aber im Grunde nur eine zwecklose Thierquälerei ist), entsteht im Kropfe. Durch eine Gabe von sieben Pfefferkörnern, täglich Morgens mehrere Tage hindurch gereicht, soll das Uebel gänzlich gehoben werden.

Stallschlagen der Pferde. Um den Pferden dasselbe abzugewöhnen, schnallt man den Pferden an das Bein, womit es zu schlagen pflegt, eine sogenannte „Schlagkugel“, eine hölzerne Kugel an einem kurzen Riemen befestigt und mit einem zweiten Riemen dicht über dem Sprunggelenk festgeschnallt. Das Pferd wird in Folge der ungewohnten Belastung von selbst nicht schlagen, oder wenn es dies thut, so schlägt ihm die Schlagkugel gegen das Schienbein, es straft sich damit selbst und läßt sehr bald die Unart.

Frühkartoffeln. Frühkartoffeln, wenn sie schmackhafte Knollen bringen sollen, sind nicht auf frischgedüngtem, doch auf Boden, der in Kraft steht, zu bringen, also auf solchen, der ein oder zwei Jahre vorher schon gedüngt wurde. Scheint der Boden die genügenden Nährkräfte nicht zu besitzen, so verwende man nur älteren, verrotteten Dünger oder auch nur Komposterde zur Düngung.

Zur Zwiebelzucht. Wenn man die Zwiebeln vor dem Auspflanzen bei gelinder Wärme stark austrocknet, wobei aber die Keimtheile durch die Hitze nicht beschädigt werden dürfen, erhält man große Zwiebeln. Bald nach dem Ueberpflanzen derselben auf ein frisch gedüngtes Gartenbeet sehen sich Zwiebeln von ungewöhnlicher Größe und starkem Geschmack an.

Die theuersten Telegramme.

Den Vogel abgeschossen hat in dieser Beziehung das englische Parlamentmitglied Hemmer Heaton. Der jedenfalls nicht arme Mann fandte im Jahre 1890 von England nach Australien eine Depesche, die nicht weniger als 64,000 Mark kostete.

Reuters Bureau erhielt einmal telegraphisch eine aus 4000 Wörtern bestehende Mitteilung, den ausführlichen Bericht über die Gerichtsverhandlung betreffs des Mörders Deeming. Das Kabel war dadurch 24 Stunden lang für jede weitere Uebermittlung von Nachrichten gesperrt, dafür kostete jene Depesche aber auch 32,000 Mark.

Im Jahre 1893 ging eine Depesche von 1800 Wörtern an die Argentinische Republik ab, und da jedes Wort 17.28 Mark kostete, betrug die Depesche für die Depesche 31,104 Mark. Sie ging von London über West in Frankreich, dann nach Neufundland, von da nach New York und endlich bligte sie längs einer Ueberlandlinie nach Rosario.

Weiter traf 1890 in London ein Telegramm von 131 Zeilen—jede Zeile zu acht Wörtern gerechnet—ein, das von Buenos Ayres an die „Times“ gerichtet war und 7336 Mark kostete, und noch ein anderes von 231 gleichlangen Zeilen, das mit 12,936 Mark bezahlt werden mußte.

Das theuerste private Telegramm dürfte eines gewesen sein, das der König von Italien mit der Nachricht von dem Ableben seines Sohnes, des Herzogs von Aosta, an den Herzog der Abruzzen sandte, der sich auf seinem Schiffe damals in Rio de Janeiro aufhielt. Es kostete 10,681 Mark.

Im Dezember jenes Jahres wurde auch mittels Transatlantischen Kabels Zwinburnes Trauerspiel „Vochine“ von London an die „New York Times“ binnen fünf Stunden mit dem Aufwande von 5000 Mark telegraphirt. Die größte Summe, die von einer Zeitung binnen einer Woche für Telegramme vorausgibt wurde, war die von der Londoner „Times“ bezahlte für den Kabeldienst von Buenos Ayres während der Revolution in der Argentinischen Republik, welche Summe einmal 120,000 Mark erreichte.

Der Weinbau der Römer. Entgegen der Annahme, daß die Pflege des Weinstocks erst von den Griechen zu den Italienern gekommen sei, ist festgestellt worden, daß sich sowohl die Pflege des Weinstocks als die Weinbereitung in Italien selbstständig entwickelte. Natürlich war die letztere Anfangs eine sehr einfache und ziemlich rohe. Erst durch die Eroberungszüge der Römer außerhalb Italiens und die genaue Bekanntschaft mit den Griechen wurde dann die Kultur des Weinstocks und die Behandlung des Traubensaftes auf eine vorher nie gekannte Höhe gehoben und wurden Weine erzeugt, welche die Vohprüche verdienten, die ihnen die römischen Dichter in reichem Maße gespendet haben. Kein Land ist auch so geeignet, das erste Weinland Europas zu werden, wie Italien, da Boden und Klima den Rebenwuchs in gleicher Weise begünstigen. Von den bekannten Varietäten von Vitis vinifera kommen zum Beispiel auf Deutschland 59, auf Frankreich und Algier 140, auf Italien 276 Arten. Auch im Alterthum hat man bereits früh angefangen, die verschiedenen Varietäten der Trauben zu unterscheiden und zu benennen. Manche dieser Spielarten sind im Laufe der Jahrhunderte ausgestorben, andere entstanden.

Weiße Spagen. Die japanische Vogelzucht steht auf einer hohen Stufe. Das neue von den Japanern erzeugte Spiel der Natur besteht in der Züchtung von weißen Spagen. Sie wählen ein paar graue Spagen aus und halten sie in einem Käfig, der in einem vollständig weißen Zimmer aufgestellt wird. Die Wartung und Fütterung übernehmen Personen, die von Kopf bis Fuß in sämige Weiß gekleidet sind. Der Einfluß der weißen Umgebung ist nun so groß, daß das Gefieder der Vogel nach mehreren Geschlechtern gleichmäßig sorgföhrter Zucht eine vollständig weiße Färbung annimmt. Die Züchtung feiert in diesem Falle einen ihrer höchsten Triumphe.—Wenn's nur nicht weiße Enten sind!

Das allergrößte Wohn- oder Vogelhau der Erde ist zur Aufnahme von 6000 Personen eingerichtet und wurde auf Kosten des Sultans erbaut zur Benutzung für die Pilger, die die „Heilige Stadt“ besuchen. Mekka, eine der ältesten Städte Arabiens, kann als die religiöse Hauptstadt des Islams gelten, und eine Pilgerfahrt nach ihren Tempeln erachtet Deekhalb ziehen jährlich viele Tausende dahin, wandeln hienemal um die Kaaba und küssen den Schwarzen Stein (angeblich vom Engel Gabriel einst dem Abraham als Geschenk überbracht).

Wagenschmiere für Hühneraugen salbe verkaufte ein Landstreicher in Bath, We. Er stahl, wie er selbst der Polizei erzählte, einen Kübel der Schmiere, vertheilte diese in kleine Schachteln und ging damit haufieren. Zwei der Schachteln verkaufte der Strohd demselben Wanne, dem er die Wagenschmiere entwendet hatte.

Die Staatsschulden Japans werden um's Jahr 1900 einen Risenaufwand von \$25,000,000 pro Jahr erfordern.

Die gefürchtete Schwindjucht.

T. A. Stocum, M. C., der große Chemiker u. Gelehrte, sendet frei, an Schachteln, drei Schachteln von seinen neuesten Heilmitteln zur Heilung von Schwindjucht und allen Lungenleiden.

Nichts könnte ebllicher, mehr philanthropisch sein oder den Befallenen mehr Freude bringen als die Offerte von T. A. Stocum, M. C., von 183 Pearl Street, New York. Ueberzeugt, daß er ein sicheres Heilmittel gegen Schwindjucht und alle Lungenleiden entdeckt hat und um dessen großen Werth bekannt zu machen, sendet er, frei, drei Flaschen Medizin an jeden Leser des „Anzeiger und Herald“, der mit Brief, Luftschreiben, Lungenleiden oder Schwindjucht befallen ist.

Bereits hat diese „neue Methode der Arzneikunde“ tausende von Scheinbrüßungslosen heilen können. Der Doktor sieht es als seine religiöse Pflicht an—eine der Menschheit schuldige Pflicht—sein unfehlbares Heilmittel zu schenken. Frei angeboten, ist genug es zu empfehlen und noch mehr ist die völlige Zurechtweisung des großen Chemikers der das Anerbieten macht. Er hat bemerkt, daß die gefürchtete Schwindjucht ohne Zweifel geheilt werden kann.

Es wird kein Fehler sein dafür zu schicken—der Fehler wird sein im Uebersehen des großen Anerbietens. Er hat in seinen amerikanischen und europäischen Laboratorien Zeugnisse der Erfahrungen Geheilter aus allen Theilen der Welt. Verjagt es nicht bis es zu spät ist. Adressirt T. A. Stocum, M. C., 98 Vine Street, New York, und wenn Ihr Doktor schreibt, gebt Erpreß- und Postofficeadresse an und daß Ihr diesen Artikel im „Anzeiger und Herald“ gelesen habt. 12 1/2

Verantwortliche und rauche doch nicht den Kaugummi. Wenn Du den Tabakgebrauch leicht und für immer aufgeben, gesund, hart und ansehnlich, voll neuen Lebens und Kraft werden willst, nimm No-To-BAC, den Kaugummi, welcher, vertriebt, Kräfte, macht Kopfschmerzen, wieder, hebt die Verdauung, und wirkt schmerzlos. Bitte, heute und verleihe eine Schachtel G. H. G., No. 7, 76 Cents. In allen Apotheken vertriebt und verkauft.

Bräucht Ihr Druckerarbeiten? Versucht nicht, daß die Druckerei des „Anzeiger und Herald“ bestens eingerichtet ist, alle Arten solcher Arbeiten in Deutsch, Englisch oder Dänisch auf geschmackvollste Weise und zu niedrigen Preisen auszuführen.

Edermann sagt so. Guterhaltener Gahnhalt, die mancherorts die menschliche Gattung des Jägers, ansehnlich und politisch für den Schmaß, über eine sanfte aber energische Richtung auf die Kieren, unter Einwirkung aus, daß andere Seiten zeigen, vertriebt, Kräfte, macht Kopfschmerzen, wieder, hebt die Verdauung, und wirkt schmerzlos. Bitte, heute und verleihe eine Schachtel G. H. G., No. 7, 76 Cents. In allen Apotheken vertriebt und verkauft.

Burlington Route. Nach Portland, Ore., ohne Wagenwechsel. Durchgehende Touristen-Schlafwagen, unter Aufsicht von beiderseitigen Conduktoren und begleitet von uniformirten Kullmann Portiers, verlassen Kansas City jeden Donnerstag Morgen nach Portland, Ore. Sie gehen über die Burlington Route nach Denver, D. & R. G. Bahn (scenische Linie), nach Ogden, Oregon Coast (meines D. & R. G. bis zur Bestimmung. Ein 10-tägiger Aufenthalt wird in Salt Lake City gemacht, um Passagieren Gelegenheit zu geben, sich eine der schönsten und interessantesten Städte der Welt anzusehen. Reisende nach Portland oder anderen nordwestlichen Punkten am Pacific, sollten sich diesen wichtigsten Excursionen anschließen. Sie können dies thun an irgendwelchem Punkt wo Züge anhalten. Es giebt keine billigeren und bequemeren Weise, die Reise zu machen. Die Baggage haben alle Bequemlichkeiten von Palast-Schlafwagen. Es fehlt nur die feine Ausarbeitung. Zweiter Klasse Billets angemessen. Kojen-Kreis, Kansas City bis Portland, nur \$5. Wegen Tickets und vollen Einzelheiten spricht vor in der nächsten Burlington Ticket Office oder schreibt an J. Francis, G. P. O. Omaha, Neb.

Klonbife. Was kostet es dorthin zu gelangen? Wenn und wie soll man gehen? Was nimmt man mit? Wo sind die Minen? Wie viel haben sie produziert? Wieviel genügend Arbeit? Was sind die Löhne? Kojet's viel dort zu leben? Wie sind die Aussichten ein „Schmittchen“ zu machen? Vollständige und zufriedenstellende Antworten zu obestehenden Fragen werden in dem jetzt zur Vertheilung setzten „Klonbife Folder“ der Burlington Route. Schließen Sie diesen praktischen Informations, eine neue Karte von Kansas und dem Klonbife. Frei in den Burlington Office, oder gegen Einsendung von 4 Cents in Briefmarken versandt von J. Francis, Gen'l. Pass. Agt., Burlington Route, Omaha, Neb.

Rein vorzüglicher Densit FRITZ. Wenn Ihr billige oder verstopfte seid, eht ein Glasort Gonyb Gahnhalt, War garantiert 10c. 25c.

WM. LACKENMACHER. Die Chicago Lumber Co., W. A. Guion, Geschäftsführer, hält stets auf Lager alle Sorten Baumaterial u. Rohlen. Gute Waaren und Niedrigste Preise!

Markt-Bericht.

Grand Island. Weizen... per Bu. 75 Cent. Roggen... 20 Cent. Gerste... 35 Cent. Hafer... 25 Cent. Buchweizen... 30-35 Cent. Kartoffeln... 3.50-4.50 Cent. Heu per Tonne... 8 Cent. Butter... 0.12 Cent. Speck... 0.06 Cent. Eier... 4 Cent. Gähner, pro lb... 3.30 Cent. Schweine... 2.25-3.00 Cent. Kälber, fetter, pro Pfd... 4 Cent.

Chicago. Weizen... 102 Cent. Roggen... 45-48 Cent. Gerste... 34-43 Cent. Hafer... 27 Cent. Corn... 28 1/2 Cent. Kartoffeln... 58-67 Cent. Butter... 11-16 Cent. Eier, ganz frische... 94 Cent. Kühe und Ziegen... 1.50-4.40 Cent. Stiere... 3.75-5.50 Cent. Schweine... 3.70-4.00 Cent. Schafe... 3.50-4.75 Cent. Häute... 7-9 Cent. Kalb... No. 1 1/2c. No 2 10/16c.

Süd-Omaha. Kühe... 1.75-3.85 Cent. Stiere... 3.75-5.20 Cent. Kälber... 3.75-6.00 Cent. Schweine... 3.60-3.80 Cent. Schafe... 3.50-4.40 Cent. Wammer... 4.50-5.75 Cent.

Burlington Heimathsucher-Excursion. Am 1. und 15. März macht die Burlington die Rate von einem Preis plus \$2 für die Rundreise nach Punkten in folgenden Staaten: Arizona, Arkansas, Texas, Indian Territory, Louisiana, Missouri, New Mexico und Oklahoma. Gültig bis 21 Tage nach dem Verkaufsdatum. Tho. S. Connor.

Habt Ihr das Datum '98 oder '99 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementsbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld notwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Eurem Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Grand Island Route. ST. J. & G. I. RY. BEST AND QUICKEST LINE TO St. Joseph AND Kansas City, EAST and SOUTH. DOUBLE DAILY SERVICE. Chair Cars ON NIGHT TRAINS. Seats Free. Consult Agent, or write S. M. ADSIT, General Passenger Agent, ST. JOSEPH, MO.

Eine \$65.00 Maschine für \$18.50. Was ist die „Arlington“? Die neue in der „Arlington“ gefertigte Näh-Maschine. Einmalige Näh-Maschine. „Neue Heim“-Zähl. Stille. Schriftliche Garantie für jedes Modell.

Ter obere Theil der „Arlington“ schwingt auf potentieller halbkreisföhriger Stange und wird mit einer Zaunen-Schraube fest niederschalten. Start, beendet, gestrich und leicht im Uhr und produziert mit Gold ornamentirt. Die Zeit-Platte hat abgerundete Ecken und ist eingetrag, um gleich mit der Zeit-Platte zu sein. Schiller Arm—der Reiter unter dem Arm ist das Holz hoch und 9 Zoll lang. Dieser gestattet, daß die größten Hände und langen Gatteln gleich bequem fassen. Ein einstellbarer Handrad und neuer feiner Einstellung, als das alte Modell. Das Handrad ist einstellbar, offen an einem Ende, vollständig leichtföhrig und leicht fassen und herausziehen. Die Spule nimmt eine große Anzahl Nadeln auf. Der Nadel-Regulator ist auf der Seite der Maschine, ebenso der Spulen-Regulator, um ihn mit moderner Maschine versehen, welcher angiebt, wieviel Stiche auf den Zoll gemacht werden, und fassen von 8 bis 22 Stiche regulirt werden. Hat eine doppelte Nadel von beiden Seiten der Nadel, welche niemals, da Material durchdrungen, abgelöst werden kann. Die Nadeln sind so beschaffen, daß keine Nadeln aus der Maschine herausfallen können. Die Spule nimmt eine feine Nadeln, erwehnt den Character nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine solche Maschine, welche bei jeder Maschine nicht, macht keine Räder und nicht sehr leicht. Die Wahl ist ein bewegliches Handrad, auf beiden Seiten gleichmäßig. Hat sich nicht auflösen, und kann während des Nähens vertrieben werden. Die Spannung ist eine Hand-Verstellung, die Nadeln von 8 bis 150 Stichen aufnimmt, ohne geändert zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die Maschine ist eine